

Isar-Loisachbote

Datum: 13. März 2026

Genossen fordern eine Wohnraumbörse

Potenzielle Vermieter sollen beraten werden – Fragebogenaktion

Icking – Mit dem latenten Problem Wohnraumknappheit befasste sich die Ickinger SPD kürzlich bei ihrem ersten Bürgerstammtisch im Landgasthof Rittergütl. Die Sozialdemokraten plädieren für die Schaffung einer Wohnraumbörse in der Isartalgemeinde.

„Wohnraum ist knapp. Viele suchen aktuell, nur wenige haben Erfolg. Gleichzeitig sehen wir beim Spaziergang durch die Gemeinde, wie viele Häuser beziehungsweise Einliegerwohnungen leerstehen“, bilanziert die SPD-Ortsvorsitzende Dr. Beatrice Wagner in einer Pressemitteilung. Immobilieneigentümer, die Wohnraum vermieten könnten, „möchten das oftmals nicht“. Um sie umzustimmen, müssten die potenziellen Vermieter unterstützt werden, so SPD-Gemeinderatskandidat Alexander Linke.

„Die Bedenken gegen eine Vermietung sind immer dieselben“, stellte Ex-Gemeinderätin



Dr. Beatrice Wagner
Vorsitzende des
Ickinger SPD-Ortsvereins

Lisa Häberlein fest, die nach eigenen Worten im Vorfeld des Bürgerstammtischs mit vielen Hauseigentümern Kontakt hatte: Die Einliegerwohnung sei „ein besserer Abstellraum“, Wasserleitungen verkalkt, die leer stehenden Räume sollten eines fernen Tages als Wohnung für eine Pflegekraft dienen – viele hätten die Befürchtung, dass sie Mieter „später vielleicht nicht mehr loswerden“.

Doch für die meisten Bedenken gibt es nach Ansicht der Genossen eine Lösung. So wäre

statt eines Mietvertrags eine temporäre Nutzungsüberlassung denkbar. Wichtig sei, eine Beratung anzubieten, bei der konkret auf die Ängste und Bedenken der Immobilieneigentümer eingegangen wird. „Wenn durch die Wohnraumbörse eine Vermietung zustande kommt, ist es auch wichtig, Hilfe zu leisten, falls Probleme auftreten“, wird Gemeinderatskandidat Bernd Hertwig in der Pressemitteilung zitiert.

Am Bürgerstammtisch herrschte laut Beatrice Wagner Einigkeit, dass es einen Bedarf für eine Wohnraumbörse in Icking gibt. Beispiele würden sich bereits in München, Iffeldorf und im Landkreis Garmisch-Partenkirchen finden – mit und ohne Beteiligung der Kommune. In Icking will die SPD nun recherchieren, ob es Bürgerinnen und Bürger gibt, die ihre Einliegerwohnungen vermieten würden. Dazu soll ein Fragebogen verfasst und verteilt werden.

cce